

Ergebnisse des vierten IKEK-Forums Weilmünster

Zeit:	11.09.2015, 19:00 bis 21:30 Uhr		
Ort:	Bürgerhaus Ernsthausen		
Anlass:	Viertes IKEK-Forum		
Teilnehmer:	36 Bürger/innen aus Weilmünster:	IKEK-Teams	
	Herr Heep	Bürgermeister	
	Herr Philippi	Gemeinde	
	Frau Walkenbach, Herr Dr. Wendt	Bischoff & Partner	
	Frau Mackauer-Brühl	Amt f. den ländlichen Raum	

1. Begrüßung, Einführung

Nach der Begrüßung durch den Bürgermeister überreichte Frau Mackauer-Brühl eine Erläuterungstafel für mehr als 10.000 Euro Zuschuss für die städtebauliche Beratung der Gemeinde. Im Anschluss hat Herr Kainz vom Sportverein SG Weiltal e.V. für das am kommenden Sonntag stattfindende Entenrennen geworben. Der Erlös aus dem Los-Verkauf (Startnummern der Enten) soll den Flüchtlingen die in Möttau einquartiert wurden, zugutekommen. Frau Walkenbach erläuterte dann den weiteren Ablauf des Abends.

2. Das Leitbild für Weilmünster

Ein Vorschlag für das Leitbild der Gemeinde wurde vorab vom Büro an alle Teilnehmer/innen versandt und gemeinsam im Forum diskutiert. Nach einigen Änderungen wurde das neue Leitbild für die Gemeinde einstimmig angenommen (siehe Anhang).

3. Die Ziel- und Projektkonzeption - das Herz des IKEK

Die Ziel- und Projektkonzeption mit allen diskutierten Ergänzungen und Änderungen war als eine Art „Galerie“ aus 8 DIN A1-Plakaten zu betrachten. Die Teilnehmer/innen diskutierten leidenschaftlich Sinn und Machbarkeit der im dritten Forum in Gruppenarbeiten festgelegten Startprojekte.

Es wurde von Seiten des Büros und von Frau Mackauer-Brühl betont, dass die Startprojekte auch getauscht werden können, wenn es zu einem späteren Zeitpunkt für sinnvoller erachtet wird. Ebenso können neue Projekte innerhalb der nächsten neun Jahre hinzukommen, sofern sie den benannten Entwicklungszielen der Gemeinde dienen. Die Ziel- und Projektkonzeption wurde im Anschluss abgestimmt und mit drei Enthaltungen angenommen.

4. Wege zur Umsetzung der Projektideen

Herr Dr. Wendt erläutert die Möglichkeiten die Projektideen umzusetzen:

- Es werden Gruppen gebildet, die sich aus den 5 Handlungsfeldern mit Vertreter/innen der Orte zusammensetzen
- oder die sich zur Umsetzung eines bestimmten Projekts zusammengefunden haben.
- Diese AGs arbeiten Projekte mittels einer PROJEKTSKIZZE aus. (Siehe Anhang.)
- Fr. Mackauer-Brühl und/oder Fr. Kirschbaum werden informiert und schauen sich die Projektskizze an oder kommen in die jeweilige AG. Ggf. bestätigen sie die Förderfähigkeit oder beraten über andere Finanzierungsmöglichkeiten.

- Im Anschluss wird dann eine PROJEKTBEWERTUNG durchgeführt. Mit diesem objektiven Verfahren wird ein Ranking innerhalb der Projekte sichtbar. Dieses wiederum dient der Steuerungsgruppe als Grundlage für die Entscheidung, welche Projekte zur Umsetzung an die Gemeindevertretung weiter geleitet werden.
- Entscheidend dabei ist, welche Projekte am meisten zur Umsetzung der gemeinsam entwickelten Strategie für die Gesamtkommune beitragen.
- Kleinere Projekte die der Gesamtgemeinde zugutekommen, können in einem sog. „Projektpool“ gebündelt werden um damit über die Mindestgrenze zu kommen.

Dr. Wendt stellt den Projektbewertungsbogen in allen Einzelheiten vor und das Forum entscheidet, dass die kommunale Bedeutung noch etwas mehr Gewicht durch eine höhere Punktzahl bekommen soll und die übergeordneten Ziele reduziert werden. (Siehe aktualisierten Projektbewertungsbogen im Anhang.)

Wenn die Projekte in dieser Art vorbereitet wurden, können sie durch eine/n Sprecher/in der jeweiligen Gruppe in der Steuerungsgruppe präsentiert werden. Eine andere, noch zu diskutierende Möglichkeit ist, dass eine Person aus jeder Projektgruppe Mitglied der Steuerungsgruppe wird. Das Forum ist sich einig, dieses Instrument als Bewertungsmethode anzuwenden.

Die Steuerungsgruppe, setzt sich bisher zusammen aus den Ortsvorsteher/innen, dem Bürgermeister und den Damen vom Amt für den ländl. Raum. Sie hat die Aufgabe, auf Grundlage der Projektbewertung eine Empfehlung an die Gemeindevertretung zur Umsetzung auszusprechen. Anschließend wird der Antrag gestellt und die Umsetzung kann beginnen.

5. Weiteres Vorgehen

Das fünfte und letzte IKEK-Forum findet am Montag, den 02. November im Bürgerhaus Weilmünster statt. Ziel der Veranstaltung ist die Ausarbeitung von ersten Projekten in Arbeitsgruppen. Einladungen dazu werden wie gehabt per E-Mail verschickt, auf der Gemeinde-Homepage, auf Facebook unter www.facebook.com/dorfentwicklung_weilmuenster und in den Weilmünsterer Nachrichten veröffentlicht.

Frau Walkenbach und Herr Dr. Wendt schließen um 21:30 Uhr die Versammlung.

Limburg, 11.09.2015



Gabriele Walkenbach, Bischoff & Partner

Anhang

- Leitbild der Gemeinde
- Projektskizze
- Projektbewertungsbogen

Fotos der Veranstaltung



Fr. Mackauer-Brühl überreicht Herrn Heep die Tafel



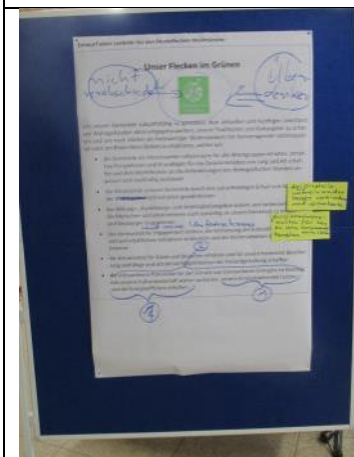
Hr. Kainz wirbt für das Entenrennen



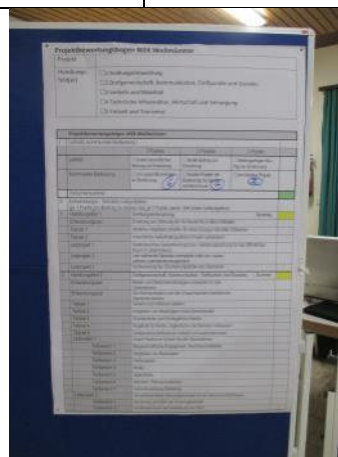
Ansprache des Bürgermeisters



Diskussion im Forum



Das neue Leitbild der Gemeinde



Der Projektbewertungsbogen

